

Erfahrungsbericht

Jonas Füchthey, Rumänien

Mein Name ist Jonas Füchthey und ich studiere Internationale Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordhausen.

Das Auslandssemester habe ich im 8. Fachsemester meines Studiums gemacht.

Nach Recherche auf der Website der FH Nordhausen habe ich mich für die Partner Universität Babeş-Bolyai-Universität Cluj in Rumänien entschieden.

Meine Wahl fiel auf diese Uni, weil sie viele meiner erforderlichen Kurse anbietet und einen sehr guten Ruf unter den Rumänischen Universitäten hat.

Das Land Rumänien hat mich schon immer sehr gereizt, weil es ein eher untypisches Land für ein Auslandssemester ist und ich von meinen Kommilitonen nur eine Person kenne, die schon einmal in Cluj gewesen ist.

Vor Ort habe ich für vier Monate an dem Unterricht der Fakultät Transylvania Business School teilgenommen und am Ende des Semesters 7 Prüfungen in den nach meinem Learning Agreement ausgemachten Fächern geschrieben, um sie als Auslandsstudium in Deutschland anrechnen zu lassen.

Außer der Teilnahme an dem OLS Sprachtest galt meine Vorbereitung einzig dem Vorbereiten auf die Reise und dem einholen von Informationen bezüglich Cluj-Napocas bzw. Rumäniens.

Während meines Auslandssemesters habe ich an folgenden Kursen teilgenommen:

International Financial Markets, Basic Accounting, Business Law, Economic & Financial Analysis, Business Applied Statistics, Managerial Accounting sowie Marketing Research.

Die Unterbringung erfolgte durch die Gasthochschule. Alle Erasmus Teilnehmer wurden in einem Dormitory in akzeptabler Nähe zum Uni Gelände untergebracht.

Das Dormitory hatte vier Etagen auf denen jeweils ca. 20 Zimmer waren.

Die Zimmer wurden von je zwei Erasmus Studenten bewohnt, was den erst Kontakt mit anderen Studenten stark vereinfachte.

Das gemeinsame Kochen in der Gemeinschaftsküche gab noch mehr Möglichkeiten neue Leute kennenzulernen und erste Sprachbarrieren zu überwinden.

Die Gasthochschule, sowie die Fakultät an der ich studiert habe haben mir sehr gut gefallen.

Alle Kommilitonen und Lehrkräfte waren sehr freundlich und hilfreich falls es mal Probleme mit den Lehrunterlagen oder Anmeldungen für Prüfungen gab.

Die Raumaufteilung der Fakultät sowie die Beschilderung zum International Office, Administration oder Amphitheater waren sehr gut.

Zum Ende des Semesters als die Prüfungen näher kamen haben sich alle sehr gut darum gekümmert, dass wir zu allen Prüfungen angemeldet waren und dass wir auch wussten wann und wo wir die jeweiligen Prüfungen schreiben. Das Sprachniveau der Gasthochschule war sehr hoch, sodass es keine Probleme bei der Verständigung in und neben den Vorlesungen gegeben hat.

In meiner Freizeit bin ich viel mit meinen rumänischen Kommilitonen sowie den anderen Erasmus Studenten in der Stadt gewesen um ein bisschen mehr über Cluj zu erfahren.

Auch Roadtrips in andere rumänische Städte sowie nach Ungarn und Kroatien waren bei uns Standard. Am Wochenende oder an anderen Tagen konnten wir dank Cluj's großartigem Party Angebot sehr oft raus gehen und in den stark besuchten Clubs der Stadt feiern gehen.

Tagsüber konnten wir an warmen Tagen im großen Central Park im Kern von Cluj in der Hängematte entspannen und kleinere Lerngruppen bilden, mit denen wir gut durch die Prüfungen gekommen sind.

Die Leute, vor allem meine rumänischen Kommilitonen sowie die anderen Erasmus Studenten waren alle sehr freundlich und offen gegenüber neuen Dingen und fremden Leuten.

Es verging kein Tag, an dem man nicht mindestens eine neue Person kennengelernt hat, um noch mehr über die Stadt und das große Studienangebot der UBB Cluj zu erfahren.

Das Land Rumänien war sehr schön, gerade Transilvanien und die angrenzenden Karpaten waren atemberaubend. Außerhalb der größeren Städte wie Cluj, Sibiu und Bukarest war nicht viel zu sehen außer ein paar Klöster die als UNESCO Weltkulturerbe gelten.

Die Leute, ob in großen Städten oder in kleinen Dörfern, waren sehr gastfreundlich und trotz Sprachbarrieren konnte man sich sehr gut verständigen.

Was Tipps anbelangt kann ich anderen Studenten nur raten offen zu sein und es einfach auf sich zukommen zu lassen. Vorbereitung und das Sammeln von Informationen zu Rumänien schadet nicht, jedoch sind Internet Artikel nicht alles. Am besten empfiehlt es sich den Schritt einfach zu wagen und den Leuten egal ob Student oder nicht mit der gleichen Offenheit und Freundlichkeit zu begegnen wie sie es einem entgegen bringen.

Alles in allem kann ich nur noch sagen das diese vier Monate Auslandsstudium mitunter die beste Zeit meines Lebens war und ich mir kein besseres Land vorstellen könnte egal wie chaotisch manches auf den ersten Blick gewirkt hat.

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.